

# **Treffen der AG Welthandel und WTO am 03.08.2004 in Dresden bei der Sommerakademie**

## **Teil I: Vorstellung der AG, ihrer Untergruppen und des Schwerpunktes Welthandel und Privatisierung global / lokal (Di 9:30 -10:45h)**

### **TOP 1: Vorstellung des Koordinators für den zweiten Schwerpunkt**

Seit dem 1.8. fungiert Dominik Fette als hauptamtlicher Unterstützer des Schwerpunktes "Weltwirtschaft und Privatisierung global und lokal". Seine vorrangige Aufgabe besteht darin, zum einen den Informationsaustausch und Kontakt zwischen den Untergruppen der AG Welthandel und WTO sowie den Gruppen vor Ort zu stärken, zum anderen die Themen und Aktivitäten des Schwerpunktes innerhalb von Attac und zu BündnispartnerInnen außerhalb von Attac besser zu kommunizieren; wesentliches Element dabei soll ein regelmäßiger Email-Rundbrief sein.

Dominiks Arbeitsplatz befindet sich im Frankfurter Büro (Dominik@attac.de, 069/900281-43).

### **TOP 2: Das Neuste von der WTO - Rahmenabkommen vom 01. 08.04 (Jutta)**

Die am Wochenende in Genf abgeschlossenen Verhandlungen stellen die Weichen für eine weitere Liberalisierung des Welthandels. Auf dem Papier werden den Entwicklungsländern Zugeständnisse gemacht, Detailfragen bleiben weiterhin offen. Für Vertreter von vielen Entwicklungsländern war zu wenig Zeit, Rücksprache mit der jeweiligen Regierung zu halten.

#### Agrar:

EU und USA versprechen den Abbau von Exportsubventionen und -krediten, allerdings ohne konkrete Termine und Prozentsätze; Anbau- und Produktionssubventionen schieben sie zwischen den drei Subventionsboxen um.

#### Industriegüter:

Industriezölle sollen sinken, je höher die Zölle sind, um so stärker sollen sie gekappt werden, das trifft vor allem die geschützten Märkte der Entwicklungsländer; genaue Formeln, Prozentsätze und Termine stehen nicht fest.

#### Dienstleistungen:

Die WTO-Mitglieder verpflichten sich ihre Angebote bis 05/2005 nachzubessern.

#### Singapur-Themen:

Von den vier Singapur-Issues wird nur noch über technische Handelserleichterungen verhandelt, öffentliches Beschaffungswesen, Wettbewerb, Investitionsschutz entfallen.

Das "Mini-Cancun" von Genf öffnet durch die "Koalition der Willigen" - USA, EU, Australien, Brasilien, Indien - den Weg zur WTO-Ministerkonferenz in Hongkong im Dezember 2005.

### **TOP 3: Vorstellung der Unter-AGs**

#### Agrarnetz (Volker <vmatthi@gwdg.de>):

Es bestehen zwei Untergruppen, von denen sich die eine mit grüner Gentechnik, die andere mit dem Agrarhandel der EU und dem Agrarabkommen der WTO (AoA) auseinandersetzt. Zum AoA wird ein Positionspapier erstellt, der Flyer wird überarbeitet. Das Agrarnetz beteiligt sich an der Kampagne 10 Jahre WTO und plant zur Grünen Woche Aktionen "Künast, we are watching you" – aus der vielleicht noch mehr wird (Kurzkampagne bis zum Sommer?).

#### GENug WTO (Georg <Georg.Nagele@t-online.de>):

Die bisherige Kampagne ist erfolgreich gelaufen (Tomatentour, Unterschriftensammlung und Übergabe in Genf, Aktion auf Bayer-Aktionärsversammlung).

Stand des Streitschlichtungsverfahrens: Die Streitparteien haben länger für die Vorbereitung ihrer Erwidernngen gebraucht, die 2. Anhörung der Parteien findet voraussichtlich Anfang September statt, danach erfolgt die Entscheidung, ob Gutachter beauftragt werden. Falls man darauf verzichtet, macht das Panel Ende Oktober einen Schlichtungsvorschlag, die Streitschlichtung erfolgte im Dezember, die Berufungsphase begönne 2005.

Die bisherige Kampagne soll voraussichtlich Ende 2004 auslaufen, eine neue Kampagne zur Kennzeichnungspflicht soll folgen (voraussichtlich der nächste Streitfall). Geplant ist ein Filmspot, der die Zusammenhänge von Gentechnik und Welthandelsorganisation der Öffentlichkeit näher bringt. Die AG sucht dringend Attac-Mitstreiter (Kampagne wird BUND-lastig...).

AWWO (Markus <markus.goeker@uni-tuebingen.de>):

Das AWWO-Papier ist in Attac breit diskutiert worden. Es beinhaltet verschiedene Argumentationsstränge und stellt kontroverse Positionen dar (Abkehr vom Wachstum/qualitatives Wachstum; gerechte Globalisierung/Deglobalisierung/Lokalisierung; ökosoziale Marktwirtschaft/ Marktsozialismus-Mikrokapitalismus/Plansozialismus - freier Austausch).

Termine u.a.: 29.08. Deadline für Änderungsvorschläge; 04.-05.09. bundesweites Treffen Hildesheim(?); Wachstumskonferenz 01. bis 03.10. - letzte Abstimmungen des Papiers; 29.- 31.10. Ratschlag Hamburg: Beschlussfassung über das Papier (Ziel: Der Ratschlag begrüßt die Erstellung des Papiers, der Diskussionsstand von Attac ist angemessen dargestellt, die Übersetzung ins Englische wird veranlasst).

Lit.tipp: Biesecker/Büscher/Stratmann u.a.: Alternative Weltwirtschaftsordnung, VSA 2004, 14,90 €

### AG Privatisierung

Am 02.08. hat sich der Bereich „Privatisierung“ auf der SoAk mit folgendem Ergebnis getroffen: Rundbrief Privatisierung entsteht, die Homepage wird optimiert, Bahnkampagne hat ein Kampagnepaket erstellt, Filmspot „Wasser“ ist geplant, die Speakerstour Wasser startet am 1./2.10. in Berlin. Eine bundesweite Struktur der AG „Privatisierung“ ist nicht entstanden.

Wassergruppe Berlin (Alexis <passadakis@gmx.net>):

Eine Speakerstour Wasser mit einem Betroffenen aus Cochabamba startet am 1./2.10. in Berlin mit einer Auftaktveranstaltung, sie führt vom 3.-10.10. in 6 weitere Städte; die Route ist noch nicht festgelegt, da sich Gruppen aus 15 Städten um die Teilnahme beworben haben.

Vorschlag: Tour ausweiten, wenn Mittel und Zeitressourcen dafür aufgebracht werden können.

Wassernetz (Christiane <christiane.hansen@attac-m.org>):

Das Netz ist ausgegangen von einer Initiative in München, es umfasst ein Bündnis dt. Städte, die zum Thema arbeiten wollen. Ziel ist die Rücknahme von Privatisierung der Wasserversorgung zu erreichen, bzw. Privatisierung zu verhindern (Wasser in Bürgerhand). Das Netz erstellt dazu Hilfsmittel. Termin: Treffen in Hamburg Ende August

Bahnkampagne (Hendrik <hendrik-auhagen@gmx.de>):

Der Börsengang der Bahn AG 2006 - momentan noch 100% Eigentum des Bundes - wird in der BRD der größte Börsengang des Jahrzehnts; betroffen davon sind 200 000 Mitarbeiter und täglich Millionen von Fahrgästen. Mit dem Börsengang wird ein weiterer Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge dem Profitprinzip unterworfen. Ziel der Kampagne ist u.a. die Diskreditierung des Begriffes Privatisierung. Mögliche Bündnispartner: Transnet-Basis, Bürgerbahn statt Börsenbahn, Bahn von unten, UMKEHR e.V., autofrei leben e.V., Robin Wood, VCD.

Termine: 25.9. - Treffen von Kampagnen-Aktivisten, Anfang November parallel zum Transnet-Kongress in Berlin eine Gegenkonferenz.

Das aktuelle Kampagnepapier steht im Netz unter [www.attac.de/privatisierung](http://www.attac.de/privatisierung)

Kampagne-Planung 10 Jahre WTO (Jutta u.a.)

Ein Rollenspiel veranschaulicht den Diskussionsstand der Projektgruppe und fordert auf zur Reflektion über die Ausrichtung der Kampagne (Bewusstseinskampagne nach außen / Binnenfunktion für den Schwerpunkt).

### **hilfreiche Internetadressen:**

[www.attac.de/wto](http://www.attac.de/wto)

[www.attac.de/agrarnetz](http://www.attac.de/agrarnetz)

[www.attac.de/gats](http://www.attac.de/gats)

[www.attac.de/awwo](http://www.attac.de/awwo)

[www.GENug-WTO.de](http://www.GENug-WTO.de)

[www.attac.de/privatisierung](http://www.attac.de/privatisierung) (im Aufbau)

Protokollantin: Hanni Gramann

→ Teil II: Arbeitstreffen der AG (S. 3+4)

## **Teil II: Arbeitstreffen der AG (11:00-13:00h)**

### **TOP 1: Inhaltliche Inputs**

#### **EU: Bolkestein-Richtlinie** (Thomas <Thomas.Fritz@blue21.de>)

Den Entwurf der Dienstleistungsrichtlinie hat im Januar 2004 EU-Kommissar Frits Bolkestein (Binnenmarkt, Steuern, Zollunion) vorgestellt, er ist Mitglied der Mont Pélérin Society, des ersten Think Tanks neoliberaler Theoretiker, pol. u. wirt. Eliten und Meinungsbildner.

Gemäß der Lissabon-Strategie muss sich die EU bis zum Jahr 2010 zum "wettbewerbsstärksten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt" entwickelt haben. Dazu soll die RL beitragen, denn 70% der Wirtschaftstätigkeit in der EU macht der Dienstleistungssektor aus.

Die RL erfasst kommerzielle und öffentliche Dienstleistungen. Sie dereguliert den Dienstleistungsmarkt durch das "Herkunftslandsprinzip", d.h. Dienstleistungsunternehmen in der EU unterliegen nur noch den Anforderungen ihres Herkunftslands, Auflagen und Kontrollen des Tätigkeitslandes entfallen. Durch die Verlagerung des Firmensitzes ins EU-Ausland z.B. könnte sich ein Unternehmen profitmindernden Auflagen entziehen, eine Abwärtsspirale um die niedrigsten Standards käme in Gang, auch im öffentlichen Sektor.

Nach den Plänen der Kommission sollen das EU-Parlament und der Rat dem Entwurf (spätestens) Anfang 2005 zustimmen. Es besteht eine reale Chance die Richtlinie zu stoppen.

Weiter Infos zur RL: Mi auf der SoAk ein Workshop, der EU-Newsletter 6 der EU-AG. Vernetzungsideen: EU-AG / WTO-AG / Attac-Europa / ESF in London / ver.di...

#### **EU- Biopatent -Richtlinie** (Jutta <jutta.s@jpberlin.de>)

Der erste Entwurf der RL ist bereits 1995 vorgelegt, die RL selbst ist 1998 von den damals 15 EU-Mitgliedern mit dem Umsetzungstermin 2000 verabschiedet worden; in 5 EU-Staaten beschäftigen sich Bioethik-Kommissionen mit der Richtlinie, die Niederlande haben gegen die RL geklagt; seit 2003 läuft ein Vertragsverletzungsverfahren gegen 9 der EU-Mitglieder. Im Bundestag hat im März 2004 die 1. Lesung des Biopatentgesetzes stattgefunden.

Zivilgesellschaftliche Gruppen fordern für die BRD: Stopp der Umsetzung der RL; für die EU-Ebene: Neuverhandlung. Aktivitäten gegen die Richtlinie: Greenpeace "Kein Patent auf Leben", BUKO, Wissensallmende von Attac gemeinsame kleine Postkartenaktion, Kaperbriefe von BUKO.

Die RL ist die verschärfte Umsetzung des TRIPS-Vertrages der WTO. Sie erlaubt u.a. Patente auf jegliche Form von Leben und das Klonen.

### **TOP 2: Einbindung der AG Privatisierung**

Einige VertreterInnen sehen ihren Arbeitsschwerpunkt eher bei der EU als bei der WTO angesiedelt, verstehen sich aber nicht als Teil der EU-AG. Langfristig sehen sie sich in einer eigenständigen AG gegen Privatisierung, für dieses Jahr wird die Arbeit unter dem Dach "Schwerpunkt Welthandel und Privatisierung" – d.h. unter dem Dach der AG Welthandel und WTO pragmatisch fortgesetzt.

### **TOP 3: Konkretisierung der Kurzzeit-Kampagne zu 10 Jahren WTO**

Diskussionsergebnis: Die Kampagne konzentriert sich auf das Thema WTO; die institutionalisierte Ungerechtigkeit der Organisation, die strukturelle Gewalt ihrer Verträge ("Raub", "Enteignung") sollen einer breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht werden. Die Kampagne ist ein Teil des Spannungsbogens 10 Jahre WTO → Hongkong.

Gesucht wird nach übergreifendem Logo und Slogan, die auch die weiteren Aktivitäten des Schwerpunktes verbinden könnten, u.U. wird ein Wettbewerb dazu ausgeschrieben. Eine weiterführende Diskussion folgt auf einem zusätzlichen Treffen am Nachmittag. (14:30-18h)

### **TOP 4: Ratschlag Hamburg**

- Oliver Moldenhauer wird ohne Gegenstimmen zum Kandidaten der AG Welthandel und WTO für den Kokreis gewählt; er vertritt die AG bereits im amtierenden Kokreis.
- Zu Delegierten werden ebenfalls einstimmig und "im Paket" gewählt Daniela Grant (Attac Kiel) und Goetz Uecker (Attac Mannheim), zu Ersatzdelegierten Hanni Gramann (Attac Hannover) und Timm Zwickel (Attac Marburg).
- Bei einem Strategietreffen in Kassel am 18.09. wird ein Schwerpunktorschlag 2005 erarbeitet. (Ziel: internationale Themen wieder mehr in den Fokus von Attac bringen). Nach Klärung der Raumfrage wird rechtzeitig über Mailinglisten eingeladen.
- Die AG stellt sich auf dem Ratschlag vor.

**TOP 5: Global Week of Action 9.-16. April 2005** (Benjamin von Gerechtigkeit Jetzt)

(Global peoples` week of action against poverty)

Handelspolitisch Aktive aus 50 Ländern haben im November 2003 in Neu Dehli die Idee einer globalen Aktionswoche für das Frühjahr 2005 entwickelt und einen Aufruf beim WSF 2004 in Mumbai vorgelegt. Aus Deutschland war "Gerechtigkeit Jetzt!" an diesem Prozess beteiligt. Im Vorfeld des G8-Gipfels in Schottland (Juni 2005) und der WTO-Ministerkonferenz von Hongkong (Dez. 2005) sind für die "Aktionswoche für globale Gerechtigkeit Menschenrechte und Armutsbekämpfung statt Freihandel" dezentrale Aktivitäten vor Ort und eine Abschlussaktion in Berlin geplant. Attac ist eingeladen, sich an der Aktionswoche zu beteiligen. "Gerechtigkeit Jetzt" wird sich auf dem Ratschlag vorstellen; zu einer Aktionskonferenz am 12./13. November sendet das Agrarnetz eine/n Delegierte/n, Dominik wird den Schwerpunkt vertreten.

**TOP 6: Hongkong**

Eine spezielle Arbeitsgruppe soll sich mit dem Thema und der Vorbereitung von Aktionen im Vorfeld (ab Sommer 05?) beschäftigen - InteressentInnen gesucht!

**TOP 7: Klausurtreffen der AG 26. - 28.11. im Naturfreundehaus Hessisch Lichtenau**

Peter Andersen, Dominik, VG bereiten vor; ausführliche Einladung folgt; wer sich noch in die Planung einbringen will, melde sich beim Dominik

**Terminübersicht:**

28./29. August:	Wassernetz, Treffen in Hamburg
04./05.09.2004:	AWWO-Gruppe, Hildesheim
18.09. 2004:	Strategietreffen der AG in Kassel (11.00h - 17.00h)
01.-3.10.2004:	"Mythos Wachstum" Konferenz von Attac und dem BUND in Villigst
10.10. 2004:	GENug WTO Treffen
29.-31.10.:	Ratschlag, Hamburg
Anfang November:	Konferenz der Bahnkampagne in Berlin parallel zum Transnet-Kongress
17.11.:	"Tag der Wiederaneignung" Aktionen gegen Sozialabbau- mögliche Beteiligung zu Privatisierungsthemen u.a.
26. - 28.11.:	Klausurtreffen, Hessisch Lichtenau
01.01.2005:	10 Jahre WTO
21.-30.1. 2005:	Grüne Woche, "Künast, we are watching you"
09. -16.04.2005:	"Global Week of Action"
Mai 2005:	Überarbeitete GATS-Offers müssen vorliegen
25.-29. Mai:	ev. Kirchentag in Hannover
6.-8.7. 2005:	G8- Gipfel in Schottland (Perthshire 70 km von Edingburgh)
Dezember 2005:	WTO Ministerkonferenz in Hongkong

Eine tabellarische Übersicht mit weiteren Terminen findet sich im Anhang.

Protokollantin: Hanni Gramann

Die Liste der TeilnehmerInnen befindet sich bei Dominik Fette